



Jérôme Segal

**Judentum über die Religion hinaus**

Edition Konturen. 168 Seiten.

26,80 €

Jude sein ohne Judentum, so kann man Jérôme Segals Buch pointiert zusammenfassen. »Versucht man, das Judentum als die Gesamtheit von Ausdrucksformen des Jüdisch-Seins zu verstehen, erkennt man, dass man kein Anhänger der jüdischen Religion sein muss,

um sich als Jude zu bezeichnen oder als solcher anerkannt zu werden, auch durch religiöse Juden.« Das Erfrischende an Segals Ausführungen ist, dass sie nicht der dogmatisch-doktrinären Rechthaberei zionistischer Funktionäre folgen, denen es mehr um Solidarität mit Israel als um das Judentum geht, sondern dass es Perspektiven eröffnet, die das Jude sein eher in einer ethischen Haltung als in der Befolgung von Gesetzen und politischen Dogmen sieht. In acht Kapiteln beschreibt der Autor die Reichhaltigkeit einer jüdischen Identität abseits des Glaubens. In diesem sympathischen und wertvollen Buch geht es Segal um die Bejahung einer Identität ohne »Vaterland«, um eine »besondere Beziehung zu Wissen und Heimatlosigkeit«. Ludwig Watzal